ca. 1500, einzelne Juniperus-Büsche, 10.7.1963, 1 ♂, 1 ♀. Spanien: Prov. Lerida, Torms, einzelne Juniperus-Büsche in der Garrigue an der Grenze zum Kulturland, 3.6.1963, 1 ♂, 4 ♀♀. Prov. Alicante, zwischen Alicante und Villajoyosa, Kiefern zwischen trockenen Mandelgärten, 11.6.1963, 1 ♀. Prov. Castellon, bei Benicarlo, Cypressen-Hecke um Citrus-Plantage, 8.6.1963, 1 ♂. Prov. Granada, Garten in Granada, 12.7.1966, 1 ♂, coll. B.TJEDER, Lund. Prov. Granada, Sierra Nevada, Veleta-Straße, 2300 m, 23.7.66, 1 ♀, in coll. B.TJEDER, Lund.

Literatur

TJEDER, B., 1957, Neuroptera Planipennia. The lace-wings of Southern Africa. I. Introduction and families Coniopterygidae, Sisyridae and Osmylidae. In: Hansström-Brinck-Rudebek, South African Animal Life 4: 95 - 188.

OHM, P. und R.REMANE, 1968, Die Neuropteren Hessens und einiger angrenzender Gebiete. Faun.ökol.Mitt. 3: Heft 5, im Druck.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Peter OHM,
Zoologisches Institut der
Universität
D-23 Kiel

Ent.Nachrbl.(Wien) 15: 15 - 16 (1968)

Eine neue Ochodaeus-Art aus Griechenland (Ochodaeinae, Scarabaeidae, Coleoptera.)

Rudolf PETROVITZ, Wien

Ochodaeus graecus nov. spec.

Eiförmig, flach gewölbt; glänzend, Kopf, Halsschild, Schildchen und Unterseite schwarz, die Flügeldecken braungelb, die Beine und Fühler dunkler braun; die Ober- und Unterseite ist beborstet.

Der Clypeus ist vorn ziemlich gerade abgestutzt, mit einem kleinen, aufrechtstehenden Hörnchen am Vorderrand, dahinter quer eingedrückt; der ganze Kopf ist dicht, rauh gekörnt und beborstet.

Der Halsschild ist ringsum gerandet und bewimpert, die Seiten nach vorn konvergierend, gerundet, die Hinterecken

stumpf abgerundet, über dem Schildchen ohne deutliche Mittellängsfurche; die ganze Fläche auf fein chagriniertem Grund mit fast runden, glänzenden Körnchen bedeckt, die Abstände zwischen ihnen sind kleiner als ihr Durchmesser, hinter jedem Körnchen befindet sich ein schräg aufgerichtetes Borstenhärchen.

Das Schildchen ist lang, schmal, in den ersten beiden Dritteln seiner Länge parallel; ebenfalls gekörnt und beborstet. Die Flügeldecken sind nicht viel länger als zusammen breit; bedingt durch die starke Rundung der Basis des Halsschildes sind sie vorn tief ausgerandet, um das Schildchen deutlich niedergedrückt, dieses dadurch wesentlich tiefer als die Wölbung der Decken liegend, die Schultern treten deutlich hervor; die Streifen mit ziemlich großen, die Intervalle deutlich kerbenden Streifenpunkten; die beiden Nahtzwischenräume zweireihig, die übrigen vierreihig beborstet.

Die Vorderschenkel in der Mitte ihres Vorderrandes mit einem kleinen Zähnchen, die übrigen Schenkel sind unbewaffnet; die Vorderschienen sind schmal, dreizähnig, der Basalzahn, ähnlich wie bei O. chrysomeloides SCHRANK, weit gegen die Basis gerückt, aber der bewegliche Dorn ist chagriniert und einzeln behaart. - Länge: 4,2 mm.

Typus: Griechenland, Ossa-Gebirge, Ampelakia; in coll. m.

O. graecus nov. ist nahe mit O. cornifrons SOLSKY 1876 und alleonis FAIRMAIRE 1884, beschrieben aus der Dobrudscha, verwandt. Beide Arten sind für unsere heutigen Begriffe ungenügend beschrieben, da sich die Autoren über die Bewaffnung der Schenkel ausschweigen. Wohl hat KOENIG (Wr.Ent.Ztg.XXIII/1904, p.142) versucht, für alleonis dieses Versäumnis nachzuholen, jedoch bin ich nicht sicher, ob er wirklich diese Art vor sich hatte, da sein Exemplar nur zwei Außenzähne an den Vorderschienen besitzt. - Sowohl bei O. cornifrons als auch bei alleonis stehen die Außenzähne der Vorderschienen in gleichen Abständen, welches Merkmal genügt, um O. graecus von ihnen zu unterscheiden.

Anschrift des Verfassers:
Rudolf PETROVITZ
Naturhistor.Museum
1014 Wien
Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Nachrichtenblatt

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 15_1-2_1968

Autor(en)/Author(s): Petrovitz Rudolf

Artikel/Article: Eine neue Ochodaeus-Art aus Griechenland (Ochodaeinae, Scarabaeidae, Coleoptera.) 15-16